

# **STUDIUM**

# **MASTER DESIGN**

# **DESIGNKREFELD**

# **MASTER OF ARTS**



## HERZLICH WILLKOMMEN IN DESIGNKREFELD

Du gestaltest mit Leidenschaft. Du bist neugierig und willst dich gesellschaftlich einbringen. Dich interessiert die Gestaltung der Zukunft. Du willst dich persönlich und im Team entwickeln. Du interessierst dich für Design und Wissenschaft, für Methoden und Prozesse und willst mit Verantwortung für Mensch und Gesellschaft gestalten.

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



## MASTERSTUDIENGANG DESIGN

Der Masterstudiengang erweitert deinen Horizont durch die Auseinandersetzung mit neuen Perspektiven auf die Designwelt. In intensiven Gesprächen mit Lehrenden und Mitstudierenden stärkst du deine Sicherheit im Denken und Handeln als Designpersönlichkeit und entwickelst eine reflektierte Haltung zum Entwerfen.

Unser Ziel ist es, welterzeugende und proaktive Designerinnen und Designer auszubilden, die die Welt so schaffen, wie sie nach bestem Wissen und Gewissen sein sollte.

Jeden Herbst finden bei uns mehrere Beratungstermine für das Masterstudium statt – nutze die Chance, uns kennenzulernen und herauszufinden, ob sich der Studiengang für dich eignet.

Alle Beratungstermine und alle relevanten Informationen zur Bewerbung findest du auf unserer Website: [www.hs-niederrhein.de/ma-design](http://www.hs-niederrhein.de/ma-design)

## TERMINE UND BEWERBUNGSABLAUF

### Onlinebewerbung

Das Bewerbungsportal ist ab Oktober online geschaltet. Die Bewerbung ist bis zum 15. Januar möglich.

**Bewerbungsunterlagen** parallel bis zum 15. Januar in PDF-Form senden an: [ma-design@hs-niederrhein.de](mailto:ma-design@hs-niederrhein.de). In einem **Exposé** skizzierst du deine Idee zu einer möglichen Masterarbeit und in einem **Motivationsschreiben** erläuterst du, warum du den Master in Krefeld machen möchtest. Dein **Projektportfolio** sowie ein **Lebenslauf** komplettieren deine Unterlagen.

### Bewerbungsgespräch

Du überzeugst uns in einem 30-minütigen Gespräch von dir und deinen Ideen.



ZIVILCOURAGE STÄRKEN

LISA NATRUP

Das Curriculum ist darauf ausgerichtet, dir die Fähigkeiten zu vermitteln, das Masterprojekt erfolgreich umzusetzen, eine reflektierte Position im Design zu entwickeln und diese erfolgreich in der Designpraxis umzusetzen.

**1. Semester | Suchen & Finden** Durch eine »konstruktive Verunsicherung« im ersten Semester unterstützen wir dich, eine eigene Designperspektive zu finden.

Das Modul »Humanwissenschaften« bringt dir näher, wie Design sich auf gesellschaftliche Fragen beziehen lässt. In vielen Diskursen vertiefen wir die »gestalterische Entwicklung und Betrachtung« und trainieren so das Reflexionsvermögen.

In der »individuellen Vertiefung« kannst du die für dich relevanten Designspezialisierungen vertiefen – egal ob Social Design, Typografie oder UX-Design.

# DER MASTERSTUDIENGANG



MASTER-SYMPORIUM

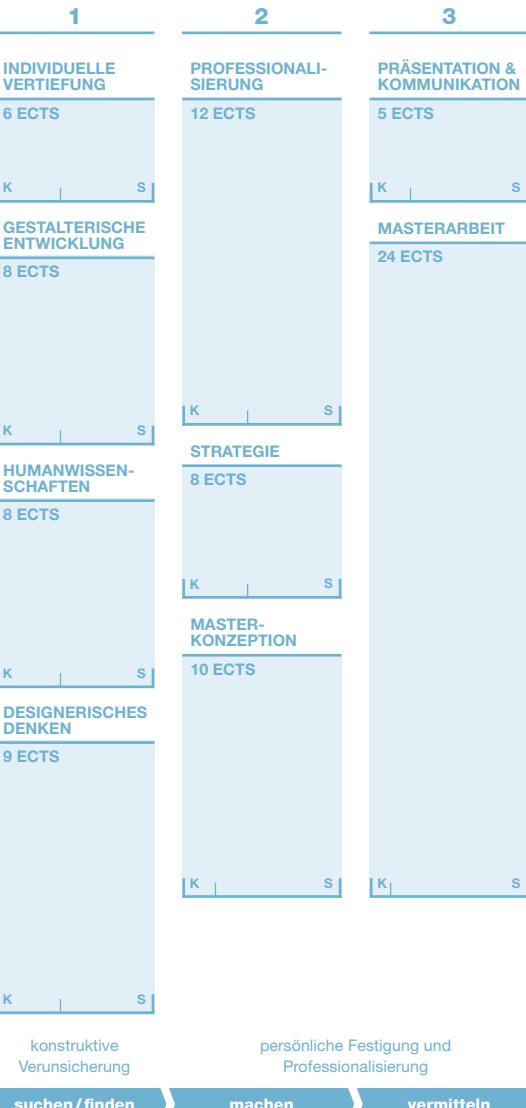
**2. Semester I Machen** Unsere Angebote zur »Professionalisierung« vermitteln Möglichkeiten und Techniken, um in der Designpraxis erfolgreich zu werden. In »Strategie und Zukunftsforchung« lernst du Trends zu erkennen und Innovationen einzuleiten.

Im dritten Modul beginnst du mit der Planung deiner Masterarbeit und lernst, deine Stärken zu fokussieren, dein Projekt in sinnvolle Arbeitsschritte einzuteilen und verständlich zu kommunizieren.

TOURISMUS NACHHALTIGER GESTALTEN  
NATALIE JOSTEN + KONSTANZE ALBRECHT



## ABLAUF MASTERSTUDIENGANG DREI SEMESTER REGELSTUDIENZEIT



**Expertise.** Zur Unterstützung deines Masterthemas bieten dir unsere Professorinnen und Professoren Kompetenz in Konsumgüterdesign, Keramik- und Porzellandesign, Messedesign, Urban Design, Public and Social Design, UX-Design, Corporate Design, Werbung, Typografie, Editorial Design, Illustration.

**Werkstätten.** Für die experimentelle Annäherung an deine Projekte oder deren Umsetzung bieten wir dir eine Vielzahl von Werkstätten.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen dich im Fotostudio, Greenscreen-Studio, Virtual-Reality-Labor, CAD-Labor, in der Druckgrafik, Druckwerkstatt, grafischen Werkstatt, Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, Keramikwerkstatt und Siebdruckwerkstatt.

**EIN WESENTLICHER  
ZUG DES DESIGNS  
IST DESSEN GLAUBE  
AN DIE GESTALTBARKEIT  
DER ZUKUNFT.**

PROF. NICOLAS BEUCKER, STUDIENGANGSLEITUNG M. A. DESIGN

#### KONTAKT

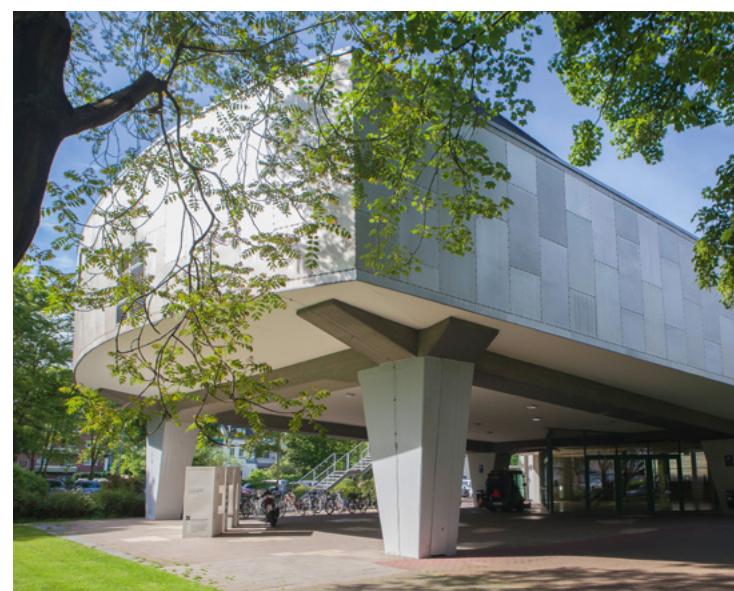
Hochschule Niederrhein  
Fachbereich Design  
Frankenring 20 – 47798 Krefeld

[www.hs-niederrhein.de/ma-design](http://www.hs-niederrhein.de/ma-design)

Bei Fragen wende dich gerne per Mail an uns:  
[ma-design@hs-niederrhein.de](mailto:ma-design@hs-niederrhein.de)



PRODUKTE GEGEN DIE WEGWERFKULTUR  
EMILIA BREIT



# DER MASTER HAT MIR GEHOLFEN, EINE HALTUNG ZU ENTWICKELN, ÜBER GRENZEN ZU GEHEN UND DARAN ZU WACHSEN.

JOSUA WAGHUBINGER, ABSOLVENT MASTERSTUDIENGANG

**Master-Symposium.** Vor jeder guten Beziehung steht das Kennenlernen! Wir bieten dir dazu verschiedene Gelegenheiten: Beim Master-Symposium, das jährlich stattfindet, kannst du Studierende kennenlernen, kommst mit den Master-Profs ins Gespräch und erfährst mehr über die spannenden Werdegänge der Master-Alumni.

**Werkschau.** Einmal im Jahr findet unsere Werkschau statt, bei der die Vielfalt der Studienarbeiten an zwei Tagen im gesamten Haus zu sehen ist. Du bist herzlich eingeladen vorbeizukommen. Auf unserer Website unter dem Punkt »Aktuelles« geben wir rechtzeitig alle Termine bekannt.

**Unterwegs.** Manchmal ist es nötig, Gedankengänge zu fokussieren und den Austausch untereinander zu vertiefen. Dann ziehen wir uns zurück an besondere Orte und blocken mehrere Tage für intensive Diskussionen.

Wenn wir den Horizont erweitern wollen, ziehen wir in die Welt und besuchen Hotspots der Design-Community. Wir lernen andere Städte kennen und besuchen Ausstellungen, Agenturen, kulturelle Einrichtungen und Designbüros.

**Praxisnähe.** In jedem Jahr entscheiden die Masterstudierenden, welche potentiellen Arbeitsorte für sie von besonderem Interesse sind und besucht werden sollen. Gemeinsam werden Exkursionen dorthin geplant. Mit einem dicken Fragenkatalog geht es dann in Ateliers, Agenturen, Designbüros oder Kulturinstitutionen.

